

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1820**

33 (23.4.1820)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 33. Sonntag den 23. April 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachungen.

Einrichtung einer Diligence zwischen Mannheim und Karlsruhe.

Man bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß vom künftigen Monat May angefangen, eine Diligence unmittelbar zwischen Mannheim und Karlsruhe (über Waghäusel) in Kurs gesetzt wird.

Diese, nach französischer Art gebaute und bequem eingerichtete Diligence fährt mit 4 Pferden bespannt jeden Dienstag und Freitag von Mannheim nach Karlsruhe, und am Mittwoch und Sonntag von da zurück. Die Abfahrt ist in beiden Städten auf Schlag 5 Uhr in der Frühe festgesetzt; die Diligence trifft daher spätestens um 1 Uhr Mittags in beiden Orten ein, in Schwezingen, Waghäusel und Graben wird umgespannt, wofür jedesmal 10 Minuten Zeit bestimmt ist. Der Passagier bezahlt für die Strecke zwischen Mannheim und Karlsruhe drei Gulden dreißig Kreuzer, und 8 kr. für das PostwagenBillet dem Expeditor, er hat 40 Pfund FreyBagage, das Mehrgewicht wird nach dem bestehenden Tarif bezahlt.

Der Passagier hat an die Postillons kein Trinkgeld zu geben; der Conducteur zahlt dasselbe auf Kosten der Postadministration. Sollte ein Postillon sich begeben lassen, einen Versuch zur Erpressung eines Trinkgeldes zu machen, so wolle es sogleich dem Conducteur angezeigt werden. Passagiers, welche von Mannheim nach Karlsruhe, oder von Karlsruhe nach Mannheim oder Schwezingen reisen, sind jederzeit gewiß, mit dieser Gelegenheit befördert zu werden, weil, falls die Plätze der Diligence schon besetzt seyn sollten, um denselben Preis eine BeyChaise mitgegeben wird. — Reisende von oder nach Untermegsorten (d. h. Schwezingen, Waghäusel und Graben) können nur dann befördert werden, wenn in der Diligence oder einer ohnehin mitgehenden BeyChaise Plätze frei sind.

Die Passenden, welche sich dieser Diligence bedienen wollen, haben sich Tags vor der Abfahrt auf der PostwagensExpedition einschreiben und ihr allenfallsiges Gepäck dahin bringen zu lassen.

Schließlich wird bemerkt, daß diese Diligence am Dienstag und Freitag in Karlsruhe auf die Postwägen nach Straßburg, Basel, Freyburg und Offenburg, welche an jenen Tagen Abends abgehen, insluirt, so wie Mittwochs und Sonntags die von Straßburg und Route kommenden Postwägen unmittelbar auf die nach Mannheim abgehende Diligence eintreffen.

Man glaube durch diese Einrichtung dem Publikum der Residenzstadt Karlsruhe und der Stadt Mannheim ein erwünschtes Mittel des Verkehrs dargeboten zu haben, und wird durch thunlichste Beschleunigung und bequeme Diligencen ihr die möglichste Vollkommenheit verschaffen. Karlsruhe den 10. April 1820.

Großherzogliche Ober-Post-Direction.  
Fhr. von Fahrenberg.

vd. Fies.

## Bekanntmachungen.

Den hiesigen Schugbürger Conrad Stern hat man heute als SteuerErquent für die hiesige Stadt aufgestellt und ordnungsmäßig verpflichtet,

welches zur Kenntniß der hiesigen Bürgerschaft hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 14. April 1820.

Großh. Stadt-Direction,

(2) Pforzheim. [Schuldenliquidation.] Gegen den Bürger und Kögelwirth Marx Haug von Dietlingen haben wir den Gant-Prozeß erkannt und zu dem Behuf eine Schuldenammlung und Richtigsstellung verordnet. Sämmtliche Kreditoren desselben fordern wir daher auf, am Dienstag den 16. May d. J. als dem bestimmten Liquidationstermin unter Vorlegung der Beweis- und Vorzugrechtsurkunden vor dem Theilungs-Commissariate im Wirthshaus zum Löwen in Dietlingen, Vor- und Nachmittags gehörig anzugeben und richtig zu stellen, widrigenfalls sie den Ausschluß von der Masse zu gewärtigen haben. Pforzheim den 13. April 1820.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Philippsburg. [Unterpfandsbucherneuerung.] Es ist die Erneuerung des öffentlichen Unterpfandsbuchs zu Neudorf dringend nothwendig geworden, welche nach hohem Kreisdirectorial Beschlusse vom 17. März l. J. No. 5314. genehmiget worden ist. Tagfahrt hierzu ist auf den 24. 26. und 29. April anberaumt, und es werden alle diejenigen welche Ansprüche auf Grundliegenschaften zu machen haben, welche auf der Markung von Neudorf gelegen sind, hiermit vorgeladen, an den obigen Tagen auf dem Rathhause in Neudorf zu erscheinen, und dem Großherzoglichen Amtscorvisorat ihre Pfandurkunden entweder in Vorschrift, oder doch in beglaubter Abschrift vorzulegen, widrigenfalls die Pfandschreiberey nach Ablauf obiger Frist ihrer Gewährschaft entbunden ist, und die Gläubiger sich den Nachtheil selbst zuzumessen haben, der durch diese Untertassung entstehen wird. Philippsburg den 5. April 1820.

Großh. Bezirksamt.

#### K a u f = A n t r ä g e.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zur dritten Versteigerung des Hofsquais Deeg'schen Hauses, vor dem Ruppurer Thor, wird Dienstag den 25. April, Nachmittags 4 Uhr, in dem Hause selbst geschritten werden. Auf dasselbe sind 3800 fl. geboten, und wird es, wann der gerichtliche Anschlag von 4000 fl. geboten wird, ohne Ratifikationsvorbehalt losgeschlagen werden.

Karlsruhe am 18. April 1820.

Großh. Oberhofmarschallnamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Montag den 24. April Nachmittags 4 Uhr, wird der, in die Stallbedienten Ohnweiser'sche Gantmasse gehörige Garten von ungefähr  $\frac{1}{2}$  Morgen, vor dem Linkenheimer Thor, zum 3. und letztenmal versteigert und ohne Ratifikationsvorbehalt, an den Meistbietenden losgeschlagen werden. Der Kaufschilling muß in 4 verzinlichen Jahresterminen bezahlt werden.

Karlsruhe am 18. April 1820.

Großherzogl. Oberhofmarschallnamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Aeckerversteigerung.] Montag den 24. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden die den alt Schneider Crezelius'schen Kindern und dem Philipp Kreuzbauer gehörigen 2 Morgen Acker im Sommerstich nächst dem Promenadenhaus neben Metzger Wilhelm Niclas und Hafner Geisenböcker in Abtheilungen auf dem Plage selbst, öffentlich an die Meistbietende für eigen versteigert, jedoch nicht unter dem Anschlag losgeschlagen werden. Karlsruhe den 12. April 1820.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Mit Versteigerung des Röttinger'schen Gartens an der Hauptstraße dahier, unweit dem Mühlburger Thor, wird man Freitag den 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum König von Preußen einen wiederholten Versuch machen, und werden demnach die Liebhaber eingeladen, sich zur bestimmten Zeit im Gasthaus zum König von Preußen einzufinden. Karlsruhe den 19. April 1820.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Wein zu verkaufen.] Ein Faß von ungefähr 12 Dhm Oberländer Wein, vom Jahr 1800, der immer rein und unverfälscht gehalten worden, ist zu verkaufen, die Dhm zu 60 fl. und mit dem Beding, daß das ganze Quantum auf einmal abgefaßt werde. Proben von diesem Wein können bey Hr. Kiefermeister Karl Keble in der neuen Kronengasse erhalten werden.

(3) Karlsruhe. [Weinberg zu verkaufen.] Die Mechanicus Drechsler'sche Wittwe dahier ist gesonnen ihren eigenthümlichen zu Durlach gelegenen, ohngefähr  $\frac{1}{2}$  Morgen enthaltenden Weinberg aus freier Hand zu verkaufen. Dieser Weinberg liegt in einer der besten Lage, ist in ganz gutem Stand, und nebst schönen tragbaren Obstbäumen auch mit einem massiv von Stein aufgeführten Gartenhaus versehen. Das Nähere ist dahier bei ihr selbst in der Schlosser Kömbild'schen Behausung in der Hirschgasse, und in Durlach bey Hrn. Kapellmeister Stahl zu erfragen. Auch sind bey derselben einige Tausend eichene, in Dehl getränkte und mit Firniß überzogene Dachziegel zu haben.

#### Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Beim Nagelschmidt Linzig in der Spitalstraße No. 25. ist zur ebenen Erde ein schönes möbliertes Zimmer für landständische Deputierte auf den 23. April oder 1. May zu vermieten, auch sind im obern Stock zwey schöne Zimmer mit Bett und Möbels auf den 23. April oder 1. May zu vermieten.

In der Zähringer Straße bey Sailer Stüber ist auf den 23. Juli der zweite und dritte Stock zu vermieten.

In der langen Straße bei Strickermeister Schäfer sind im obern Stock drey Zimmer nebst Küche und dazu erforderlichen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. July zu beziehen.

In der Akademiestraße bei Bäckermeister Honloser sind zwei Zimmer, Küche, Keller, Speicher, Holzremis und gemeinschaftliches Waschhaus zu vermieten, und auf den 23. July zu beziehen.

Im innern Zirkel bei Schreiner Göhler ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern sammt den dazu gehörigen Bequemlichkeiten, auf den 23. July zu vermieten.

Bei Schuhmacher Förster in der alten Kronengasse ist im Hintergebäude unten ein Logis mit einer Stube, Kammer und allen Bequemlichkeiten zu vermieten und auf den 23. July zu beziehen.

Bei Ebendenselben im nemlichen Hintergebäude ist auch ein schönes tapeziertes Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und sogleich oder auf den 1. May zu beziehen.

In der Friedrichstraße No. 59. sind im obern Stock 3 Zimmer nebst Küche und dazu erforderliche Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. July zu beziehen.

In der langen Straße bey Färber Steinmetz ist ein Logis vornenheraus auf den 23. Juli zu verleihen.

In der neuen Herrengasse No. 32. ist im mittlern Stock vornenheraus ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten und kann auf den 1. May bezogen werden. Liebhaber können es täglich einsehen.

In der alten Waldgasse, No. 37. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Alkof, Keller, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Bei Zimmermann Haib in der Durlacher Eberstraße No. 13. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, 2 Kammern, geschlossenem Holzpflanz, Keller und einem Schweinfall, und ist auf den 23. Juli zu beziehen.

Bei Kammerdiener Frech in der Zähringer Straße ist hinten ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicher, sogleich oder bis den 23. Juli zu beziehen. Das Nähere ist bei Sitbediener Frech zu erfragen.

In dem Hause der Wittve Scheelmann am Eck des innern Zirkels und der Herrengasse, ist das Ecklogis, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, geschlossener Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und Speicher auf den 23. July zu vermieten.

In der neuen Herrengasse bei Schneidermeister Gehl ist ein Logis von 3 bis 4 Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten auf den 23. July zu beziehen.

Ein Zimmer in der langen Straße mit oder ohne Möbel kann bis den 23. April bezogen werden. Auch sind daselbst im dritten Stock 3 Zimmer und Küche sogleich zu beziehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bei Sattler Beck sind zwei Logis hinten aus, bestehend in Stube, Kammer und Küche, alle Tage zu beziehen. Ferner ist bey demselben ein Logis in der Abergasse zu verleihen, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzschopf, und ist auf den 23. July zu beziehen.

In der verlängerten Spitalstraße No. 10. nächst dem Lamm sind zwei Logis zu verleihen, eins mit 3 Zimmern und eins mit 2 Zimmern, zu jedem kann Küche, Keller und Holzremis gegeben werden.

In der Blumengasse No. 6. ist ein tapeziertes Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel bis den 1. May zu beziehen.

In der Waldhorngasse No. 21. nahe an der langen Straße, ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 10 Zimmern, Küche, Keller, Holz- und Chaisenremis, Antheil am Waschhaus, Stallung für 3 Pferde etc. und ist auf den 23. July zu beziehen.

In der langen Straße in No. 22., zwischen der Kronen- und Waldhorngasse, ist im Hintergebäude ein helles Logis zu verleihen, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller und Holzremis, und ist bis den 23. July zu beziehen.

Bei Frau Pfarrer Peter Sohn in der neuen Herrengasse ist ein Hoflogis in Stube und Küche bestehend, für eine stille Person auf den 23. July zu beziehen.

Bei Straußwirth Friedrich Kaufmann in der verlängerten Waldhorngasse ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, 1 Kammer, Alkof, Küche, Keller, auf den 23. July zu beziehen, und kann täglich eingesehen werden.

In der neuen Kreuzgasse bei Schreinermeister Wagner ist ein Zimmer für ledige Herrn mit Bett und Möbel auf den 1. May zu verleihen.

In der langen Straße No. 56. dem goldenen Hirsch gegenüber, ist im Hintergebäude ein Logis mit einer großen Werkstatt auf den 23. July zu beziehen, und das Nähere bei Hutmacher Bollnweider in der Zähringer Straße zu erfragen. Bei ebendenselben ist in der Zähringer Straße im Hintergebäude ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Alkof, Küche, Keller und Holzremis, sogleich oder auf den 23. July zu verleihen.

In der alten Waldgasse No. 26. ist der obere Stock, bestehend in 2 heißbaren Zimmern und zwey Kammern, nebst Küche, Keller, Holzremis und Waschhaus zu vermieten, und auf den 23. July zu beziehen.

Bei Ludwig Dänzer, bey der katholischen Kirche, ist ein Logis aus 5 bis 6 Zimmern sogleich oder auf den 23. July zu beziehen.

Bei Ludwig Geisendörfer in der langen Straße, dem neuen Museum gegenüber, ist der ganze 3. Stock von 7 Zimmern und ein Alkof auf den 23. July 1820. zu vermieten, das Nähere ist bey dem Eigenthümer selbst zu erfahren, und kann täglich eingesehen werden.

In der Waldhornstraße No. 12. ist der obere Stock zu vermieten, und kann bis den 23. July bezogen werden.

Bei Seifensieder Kindrich in der langen Straße ist der obere Stock, bestehend in 4 Zimmern nebst allen dazu erforderlichen Bequemlichkeiten zu vermieten, und auf den 23. Juli zu beziehen.

### Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum hiermit ergebenst bekannt, daß er die beliebten porzellaine Defen nach den neuesten Einrichtungen und Fagunen, zur Einseuerung im Zimmer sowohl als auch zum ökonomischen Gebrauch mit Feuerung in der Küche verfertigt, und solche nach allen beliebigen Zeichnungen aufs prompteste und billigste zu liefern verspricht.

Ludwig Geisendörfer, Vater und Sohn  
in der langen Straße No. 149.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei W. Willschauer wohnhaft in der Waldgasse bei Hr. Offenhäuser, sind einige Betten, Commode, Tische und Stühle um billigen Preis zu verlehnen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete macht hiermit einem verehrlichen Publikum bekannt, daß er die Erlaubniß von Großherzogl. Polizey-Direction und Großh. Stadtphysikat erhalten hat, seine Kunst die Hühneraugen ohne Schmerzen auszurotten, dahier auszuüben; womit er sich mit dem Bemerkem empfindet, daß die von ihm behandelten Personen auf immer von diesem Uebel befreit seyn werden. Sein Logis ist im Gasthaus zum goldenen Kreuz dahier.

Karlsruhe den 18. April 1820.

Peter Eggenschweiser,  
von Solothurn.

Killisefeld. [Anzeige.] Untenbenannter kündigt andurch an, daß er seine vorhandene alte und neue Lagerweine wie auch das Bier aus besondern Ursachen im Preis herunter gesetzt hat, nicht aber in der Qualität, indem er versichern kann, daß sie alle rein sind, wie sie am Herbst eingeheimst worden,

ohnverfälscht, ohngeschwefelt und ohngeschmirt hergegeben werden. Er schmeichelt sich daher um so mehr, nicht nur an den Mittwochs gewöhnlich dastigen Casinos, oder Sonn- und Feiertagen, sondern auch an den andern Wochentagen, einen immer gefälligen und zahlreichen Zuspruch, besonders von seinen resp. Gönnern und Freunden.

J. F. E. Bauer, als  
Wirth des Killisefeld.

Fremde vom 18. bis 21. April.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. v. Eppeln, GeneralPost-rath von Frankfurt.

In Kreuz. Hr. Dern, ForstInspector von Heitersheim. Hr. Glaser, Kaufmann von Stuttgart. Mad. Kühnle, mit Tochter von Pforzheim. Hr. Arndt, RechtsPractikant von Waldbüh. Hr. Pico, Universitäts-Amtmann von Heidelberg. Hr. Wortmann, Kaufmann von Barmen. Hr. Klüden, Offizier von Braunschweig. Hr. Krüger, Dr. med. von Göttingen. Hr. Dörr, Kaufmann von Lahr. Hr. Deutelein, Hr. v. Bachelbe, Hr. Stuver und Hr. v. Garnier, Studenten von Heidelberg. Hr. Zannet, Kaufmann von Graubünden. Hr. Niederer, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Müller, Kaufmann von Frankfurt.

In Darmstädter Hof. Hr. Bräuf, Lieutenant von Mannheim. Hr. Kahn, Kaufmann von Schluchtern. Hr. Abel, Partikulier von Stuttgart. Hr. Domentketti und Hr. Dahmen, Kaufleute von Straßburg. Hr. Zahn, Kaufmann von Rürnberg. Hr. Graf v. Sponeck, Rittmeister von Baden. Hr. v. Morvat, Rathshere mit Sohn von Neuchâtel. Hr. Jäckel, Apotheker von Gofstar. Hr. Richard, Kaufmann von München.

In Zähringer Hof. Hr. Winckhaus, Kaufmann von Harlem. Hr. Simon, Kaufmann von Gernsbach. Hr. Gies, Hofkaplan mit Gattin von Stuttgart.

In Kaiser. Hr. Mayer, Dr. Med. von Sonderhausen. Hr. Hüffel, Partikulier von Heitersheim.

In Schwarzen Bären. Hr. Krebs, Kaufmann von Lahr. Hr. Kamp und Hr. Dellendusch, Kaufleute von Elberfeld.

In Kaiser Alexander. Hr. Marquier, Rechtspraktikant von Offenburg.

In Anker. Hr. Gottschalk, Kaufm. von Mannheim.

In Ritter. Hr. Sonntag und Hr. Serbel, Kaufleute von Pforzheim. Hr. Mayer, Kaufmann von Mannheim.

In der Sonne. Hr. Berger und Hr. Ulmer, Kaufleute aus der Schweiz.

In Privathäusern. Hr. Dieß, Pfarrer von Siebelsheim. Mad. Schmiedel von Rürnberg. Mlle. Bauchet von Mannheim. Mlle. Reinlich von Heidelberg. Frau Hofrätthin Becke von Mannheim. Mlle. Gehres von da. Hr. Dümge, Registrator von Heidelberg. Hr. Berger, Kaufmann von Koblenz. Hr. Hecht, Forstath mit Gattin von Heidelberg. Hr. Steinheil, Ministerialsecretair mit Familie von Epeyer. Hr. Schmidt, Forstpraktikant von Schwyzingen.